



1 Große Moschee von Kairouan © stock.adobe 2 El Djem © stock.adobe.com

Tunesien Rundreise: Karthager, Römer, Berber

- + Oasen rings um den großen Salzsee Chott el-Djerid
- + Berberdörfer im Süden des Landes
- + Antikes Erbe in Sufetula, El-Djem u. Karthago
- + Ausflug nach Djerba



1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/München - Frankfurt - Tunis. Zuflüge nach Frankfurt - Flug mit Lufthansa nach Tunis (ca. 21.50 - 00.10). Transfer zum Hotel im Stadtzentrum von Tunis.

2. Tag: Tunis - Kairouan - Hergla - Port El-Kantaoui. Am Morgen Fahrt ins Landesinnere nach Kairouan: ausführliche Besichtigung der heiligen Stadt, nach Mekka, Medina und Jerusalem die vierheiligste Stätte des Islam. Hier wurde um 670 n. Chr. die erste arabische Stadt Afrikas als Feldlager von Sidi Oqba Ibn Nafi gegründet. Wir besuchen den Innenhof der größten und ältesten Moschee Nordafrikas, Djama-Sidi-Oqba, die bis zu 20.000 Pilgern Platz bietet. Weiters sehen wir den Innenhof des Mausoleums Sidi Sahbi (im Volksmund „Barbier-Mausoleum“), in dem sich das Grabmal eines engen Vertrauten des Propheten Mohammed befindet. Anschließend Erkundung der Medina (Altstadt) von Kairouan (UNESCO-Weltkulturerbe), dem Zentrum des traditionellen Kunsthandwerks. Nachmittags erkunden wir die Wasserspeicher und Becken der Aghlabiden, bevor wir zum Fischerdorf Hergla gelangen. Dieser beschauliche Küstenort mit römischem Vermächtnis und mit dem großen Salzsee Sebkhah el Menzel runden unser Tagesprogramm ab. Anschließend Fahrt nach Port El-Kantaoui und Nächtigung in der Nähe des Yachthafens.

3. Tag: Port El-Kantaoui - Sbeitla/Sufetula - Oase Tozeur am Chott el-Djerid. Die Fahrt Richtung Südwesten führt durch typisch zentral-tunesisches Steppenland nach Sbeitla. Die hervorragend erhaltene Ausgrabung der einstmals blühenden römischen Stadt Sufetula zeigt imposante Überreste antiker Baukunst. Besonders sehenswert ist das Forum mit den Kapitälstempeln im Zentrum der Anlage, sowie das Stadttor und das Aquädukt. Weiterfahrt Richtung Süden über Gafsa nach Tozeur: Die größte Oasenstadt des Landes am Rande des großen Salzsees Chott el-Djerid beeindruckt nicht nur durch ihre mehr als 400.000 Dattelpalmen und das jahrhundertealte Bewässerungssystem. Wir unternehmen eine Kutschenfahrt durch die Palmengärten, sehen die Statue von Ibn Chabbat, dem „Vater“ des Wasserverteilungssystems in Tozeur, und besuchen „Eden Palm“, das erste „Ökomuseum“

Tunesiens am Rande eines Palmenhains, mit Informationen rund um den Dattelpalmenanbau und Verkostung von Dattelprodukten, die in der Oase hergestellt werden. Anschließend Zeit für einen Bummel durch die hübsche Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe).

4. Tag: Geländewagenausflug nach Ong el-Jemel und zu den Bergoasen Chebika und Tamerza. Eine abwechslungsreiche Geländewagenfahrt führt uns heute zu den gigantischen Sanddünen der Sahara in das Gebiet von Ong el-Jemel, wo wir die Filmkulissen von „Star Wars“ und „Der Englische Patient“ besuchen. Weiter geht es in die Bergoasen Chebika und Tamerza, die inmitten einer zerklüfteten Landschaft liegen. Bei einer gemütlichen Wanderung erkunden wir die bizarre Bergwelt um Chebika, während wir von Tamerza aus die schöne Aussicht über die weite Ebene bis hin zu den Salzseen genießen.

5. Tag: Tozeur - Salzsee Chott el-Djerid - Douz. Heute überqueren wir den großen Salzsee Chott el-Djerid, dem Karl May in „Durch die Wüste“ ein literarisches Denkmal gesetzt hat. Die Fahrt über die alte Dammstraße lässt den einen oder anderen der Täuschung einer Fata Morgana erliegen. Die Oasenstadt Douz empfängt uns mit dem Ausblick auf die scheinbar unendliche Dünenlandschaft der Wüste.

6. Tag: Douz - Matmata - Ksar Ouled Soltane - Berberdorf Chenini - Zarzis. Am Morgen genießen wir die Aussicht vom malerisch gelegenen Berberdorf Tamazret, bevor es weitergeht ins Höhlendorf Matmata, das in einer mondähnlichen Kraterlandschaft liegt. Im Dorf besichtigen wir eine der charakteristischen Troglodyten/Höhlenwohnungen der hier lebenden Berber. Durch eine Stein- und Geröllwüstenlandschaft geht es Richtung Südosten zum Ksar Ouled Soltane, eine der schönsten Speicherburgen im Dahar-Gebirge. Sie besteht aus insgesamt 320 „Ghorfas“ (höhlenartige Vorratsgewölbe), die - mit bis zu vier Etagen - einem Bienenstock ähneln. Wir erreichen das etwa 500 m hoch gelegene Bergdorf Chenini, das sich an einem Berghang bis zu einer leuchtend weiß gekalkten Moschee hochzieht. Wir verlassen nun die Berg- und Wüstenwelt und fahren an die Küste nach Zarzis.

7. Tag: Ausflug Djerba. Heute geht es über den Römerdamm von der Oase Zarzis zur größten Insel Nordafrikas: Djerba. Eine Inselrundfahrt entlang traumhafter Mittelmeerstrände bringt uns zum Töpferdorf „Guellala“, in den Hauptort Houmt Souk mit der Festung Borj el Kebir und in den Süden der Insel zur Synagoge El-Ghriba, die angeblich älteste in Nordafrika. Mit dem Open-Air-Museum „Djerbahood“ mit großartigen Wandmalereien beschließen wir unseren Djerba-Ausflug.

8. Tag: Zarzis - Mahrès - El-Djem - Mahdia. Am Morgen Fahrt entlang der Küste ins Fischerdorf Mahrès. Hier genießen wir das Mittagessen mit Blick auf den Golf von Gabès, bevor wir die Fahrt Richtung Norden fortsetzen. Schon von weitem ist das Amphitheater von El-Djem (UNESCO-Weltkulturerbe) zu sehen. Die mächtige Arena in der



1 Bergoase Chebika © Lukasz Janyst - stock.adobe 2 Djerba, El Ghriba Synagoge © stock.adobe.com 3 Chenini © Leonid Andronov - stock.adobe.com

kargen Steppe MittelTunesiens war eine der größten des römischen Imperiums und annähernd so groß wie das Kolosseum in Rom. Um 200 n. Chr. erbaut, ist das Theater ein Denkmal der blühenden Kultur des antiken Thysdrus, nach Karthago die zweitgrößte Stadt des römischen Imperiums in Afrika. Hier besuchen wir auch das Mosaiken-Museum. Nächtigung in der Hafenstadt Mahdia.

9. Tag: Mahdia - Sousse - Medina von Tunis - Hammamet. Morgens erkunden wir Mahdia, eine malerische Stadt mit den Ruinen der alten punischen Siedlung. Weiter nach Sousse, eine der geschichtsträchtigsten Städte Tunesiens: Sie verfügt über eine gut erhaltene, von einer Stadtmauer aus dem 9. Jh. umgebene Medina, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Sehenswert ist die Festung Ribat, ein wuchtiges Wehrkloster, das um 800 n. Chr. von den Aghlabiden errichtet wurde. Durch verwinkelte Gassen mit teilweise überdachten Souk-gassen geht es quer durch die Medina zur Kasbah, die auf dem höchsten Punkt der Stadt mit einem der ältesten Türme Nordafrikas erbaut wurde. Nachmittags erwartet uns schließlich die Medina von Tunis mit ihren verwinkelten Altstadtgassen (UNESCO-Weltkulturerbe), die als die größte noch erhaltene Altstadt Nordafrikas gilt. Hier verschmolzen die Kulturen der Berber und Araber, hier begegneten sich gelehrte Muslime, jüdische Händler und christliche Seefahrer. Vom 12. bis 16. Jh. war Tunis eine der größten und reichsten Städte der islamischen Welt, mit Palästen, Moscheen, Mausoleen und Märkten. Das bedeutendste Bauwerk ist die „Ölbaum-“ oder „Ez-Zitouna-Moschee“ aus dem 8. Jh., deren Säulen aus dem antiken Karthago stammen (Besichtigung von außen). Fahrt nach Hammamet.

10. Tag: Ausflug Tunis: Bardomuseum - Karthago - Sidi Bou Said. Vormittags erwartet uns das Bardo-Museum, eines der bedeutendsten Museen Nordafrikas mit seiner Mosaikensammlung. Anschließend besuchen wir die antike Metropole Karthago (UNESCO-Weltkulturerbe), wo wir den Spuren des Eroberers Hannibal folgen. Karthago beherrschte in der Antike als führende Seemacht das Mittelmeer, von dessen einstiger Größe nach blutigen Kriegen mit den Römern heute nur noch wenig zu erahnen ist. Wir besichtigen den punischen Hafen, die großzügig angelegten Thermen des Antoninus Pius und sehen römische Villen. Anschließend Fahrt in das auf einem Hügel thronende Künstlerdorf Sidi Bou Said, wo uns weiß strahlende Häuser, blaues Meer und Bougainvilleas erwarten. Die Architektur hat Künstler wie August Macke und Paul Klee zu großartigen Bildern inspiriert. Rückkehr nach Hammamet.

11. Tag: Hammamet – Tunis – Frankfurt/München – Wien/Linz/Salzburg/ Graz/München. Gegen Mittag bzw. am Nachmittag Rückflug nach Frankfurt bzw. München und weiter nach Österreich bzw. Deutschland.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, meist ****Hotels/HP

TERMINE	REISELEITUNG	PONTR
24.10. - 03.11.2025 ¹	Herbstferien	
27.12. - 06.01.2026	Silvester	Abdelbari Slim
27.03. - 06.04.2026	Karwoche/Ostern	
Flug ab Wien	€ 1.970,- € 2.090,- € 2.150,-	
Flug ab Linz, Salzburg, Graz, München	€ 2.170,- € 2.290,- € 2.350,-	
EZ-Zuschlag	€ 390,- € 390,- € 420,-	

¹ Rückflug via München

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Tunis und retour
- Rundfahrt und Transfers mit einem modernen tunesischen Reisebus/Kleinbus mit AC
- 9 Nächte in ****Hotels u. 1 Nacht im *****Hotel (tunesische Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension (2. Tag morgens bis 11. Tag morgens), beim 2. Termin Silvesterdinner bereits inkl.
- Eintritte: Kairouan (Innenhöfe Sidi Oqba Moschee + Mausoleum Sidi Sahbi, Aghlabiden-Wasserspeicher), Sbeitla, Tozeur (Ökomuseum „Eden Palm“), Matmata (Höhlenwohnungen), Ksar Ouled Soltane, Synagoge La Ghriba (Djerba), El-Djem (Amphitheater und Museum für antike Mosaiken), Sousse (Festung Ribat), Bardo-Museum Tunis, Karthago (Antoninus Pius-Thermen)
- Ausflug im Geländewagen (max. 5 Teilnehmer/Fahrzeug) am 4. Tag
- Pferdekutschenfahrt durch die Palmenhaine der Oase Tozeur
- qualifizierte deutschsprachige tunesische Reiseleitung
- 1 Marco Polo Reiseführer „Tunesien“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 320,-)

Gültiger Reisepass (mind. 3 Monate bei Einreise, mind. 6 Monate für deutsche Staatsbürger) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (tunesische Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Tunis	****Hotel „Majestic“ (Stadtzentrum)
Port El-Kantaoui	*****Hotel „El Mouradi Palm Marina“ (nahe dem Yachthafen)
Tozeur	****Hotel „Ksar Rouge“
Douz	****Hotel „Sahara Douz“
Zarzis	****Hotel „Vincci Safra Palms“ (nur wenige Minuten vom Meer)
Mahdia	****Hotel „Mahdia Palace“ (direkt am Strand)
Hammamet	****Hotel „TMK Flora Park by Turismark“ (nur wenige Minuten vom Meer)

